

# Gemeinde-Info

Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Füssing



Aug./Sept. 09



## Medizin verstehen

**Mit dem neuen Bankhofer-Zentrum schlägt Bad Füssing Brücken: Als Informations- und Fortbildungseinrichtung vermittelt es Medizinwissen aus erster Hand.**

Nach sechsmonatiger Vorbereitung wurde Ende Juni das Professor Bankhofer-Zentrum eröffnet. Mit der populärwissenschaftlichen Einrichtung ist eine „Internationale Akademie für medizinische Kommunikation“ verbunden. „Nur ein informierter Patient kann ein mündiger Patient sein“, meinte auch Europaministerin Emilia Müller in einem Grußwort. Das Zentrum habe deshalb alle Chancen, zu einem Modellprojekt für andere Regionen mit starkem Gesundheitstourismus überall in Europa zu werden, so die Ministerin.

Kernziele des neuen Zentrums sind unter anderem: Medizinisch Interessantes, neue Forschungsergebnisse über Krankheiten und Wissenswertes über neue Therapien

für Laien verständlich aufzubereiten und auf breiter Ebene zu publizieren. Dies soll durch Vortragsveranstaltungen in Bad Füssing, aber auch überregional durch regelmäßige Publikationen in Medien geschehen.

Professor Bankhofer zählt zu den bekanntesten Gesundheitsexperten und Gesundheitskolumnisten Deutschlands. Als Standort des Zentrums hat Professor Bankhofer Bad Füssing ausgewählt, weil er selbst mit Europas beliebtestem Heilbad seit Jahren eng verbunden ist.

Die erste Expertenveranstaltung anlässlich der Eröffnung am Montag, dem 29. Juni, stand unter dem Motto „Die heilende Kraft

*Fortsetzung auf Seite 2*

### Inhalt:

**Bau der A94: Es geht voran, aber zu langsam** Seite 3

**Vermieter als „Lotsen“ durch Bad Füssings Angebote** Seite 4

**Politik: Wie Bad Füssing um eine Sonderrolle für Bayerns Kurorte kämpft** Seite 6

**Die Wächter des Inn** Seite 10

**Was, wann, wo?** Seite 14



# Fairness und soziale Verantwortung – Gebote der Stunde



**Alois  
Brundobler,  
Bürgermeister  
Bad Füssing**

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

„Uns steht das Wasser bis zum Hals...“, lesen Sie auf den nächsten Seiten als etwas scherzhafte Überschrift in einem Artikel zum Thema Schlüsselzuweisungen. Bad Füssing braucht Geld für weitere Investitionen – weil wir als Motor des Tourismus für die ganze Region Passau viel leisten, auf staatliche Hilfe aber nicht immer zählen können, insbesondere bei den Schlüsselzuweisungen extrem benachteiligt werden.

Die politisch Verantwortlichen in der Gemeinde, meine Kollegen im Gemeinderat und ich werden in den nächsten Wochen und Monaten alle Hebel in Bewegung setzen, hier – auch im Interesse aller bayerischen Kurorte – neue Regelungen zu finden, die uns wieder Luft für Investitionen geben. Aber die Mühlen in der Politik mahlen, vor allem wenn es um die Umverteilung von Steuergeldern geht, langsam. Die zentrale Funktion der Kurorte und Heilbäder im ländlichen Raum und deren Wirtschaftskraft wird zu wenig berücksichtigt.

Wir aber können mit unseren Investitionen in kommunale und touristische Infrastruktur nicht warten, wenn wir im Wettbewerb um Gäste erfolgreich bleiben und unseren Bürgern Lebensqualität bieten wollen. Dazu gehört auch der Betrieb gemeinschaftsdienlicher Einrichtungen wie Eislaufbahn, Freibad oder der Straßenunterhalt, aber auch der Ausbau des Bad Füssinger Radwanderwegenetzes, z.B. im Bereich des Tränkeweges. Diese Einsichten müssten auch Politiker haben. Die Realisierung solcher Projekte verlangt ja auch von den Bürgern einsichtiges Verhalten. Es müssen ihnen Verzicht abverlangt werden, um Verbesserungen der Infrastruktur umsetzen zu können. Hier gilt seit einiger Zeit: Faire marktgerechte Preise: Ja, „Mondpreise“ aber können wir uns in unserer heutigen Situation nicht mehr leisten.

Ich appelliere an dieser Stelle aktuell und für die Zukunft an alle, die durch kommunale (Bau)Maßnahmen betroffen sind: Lassen Sie uns gemeinsame, realistische Wege zur zukunfts-trächtigen Entwicklung unseres Ortes finden, Wege, die die Stärken und den Nutzen Bad Füssings auch für nachfolgende Generationen bewahren. Auch dabei gilt: Nur gegenseitige Fairness bringt uns, bringt unsere Gemeinde voran.

Ihr

Alois Brundobler, Bürgermeister

## **Fortsetzung von Seite 1: Medizin verstehen**

der Wärme.“ Der kleine Kursaal war bei der Talkrunde mit Professor Bankhofer bis auf den letzten Platz gefüllt. In diesem Jahr sind noch drei populärwissenschaftliche Veranstaltungen und Seminare mit hochkarätigen Experten und Medizinern aus dem In- und Ausland geplant. Offizieller Sitz des Bankhofer-Zentrums ist das Orthopädiezentrum Bad Füssing. Die Veranstaltungen finden entweder im großen oder kleinen Kursaal von Bad Füssing statt. Finanziert wird das Institut überwiegend aus Finanzmitteln des privaten Professor Bankhofer Fonds sowie aus Spenden. Die Kurverwaltung leistet überdies organisatorische Unterstützung.

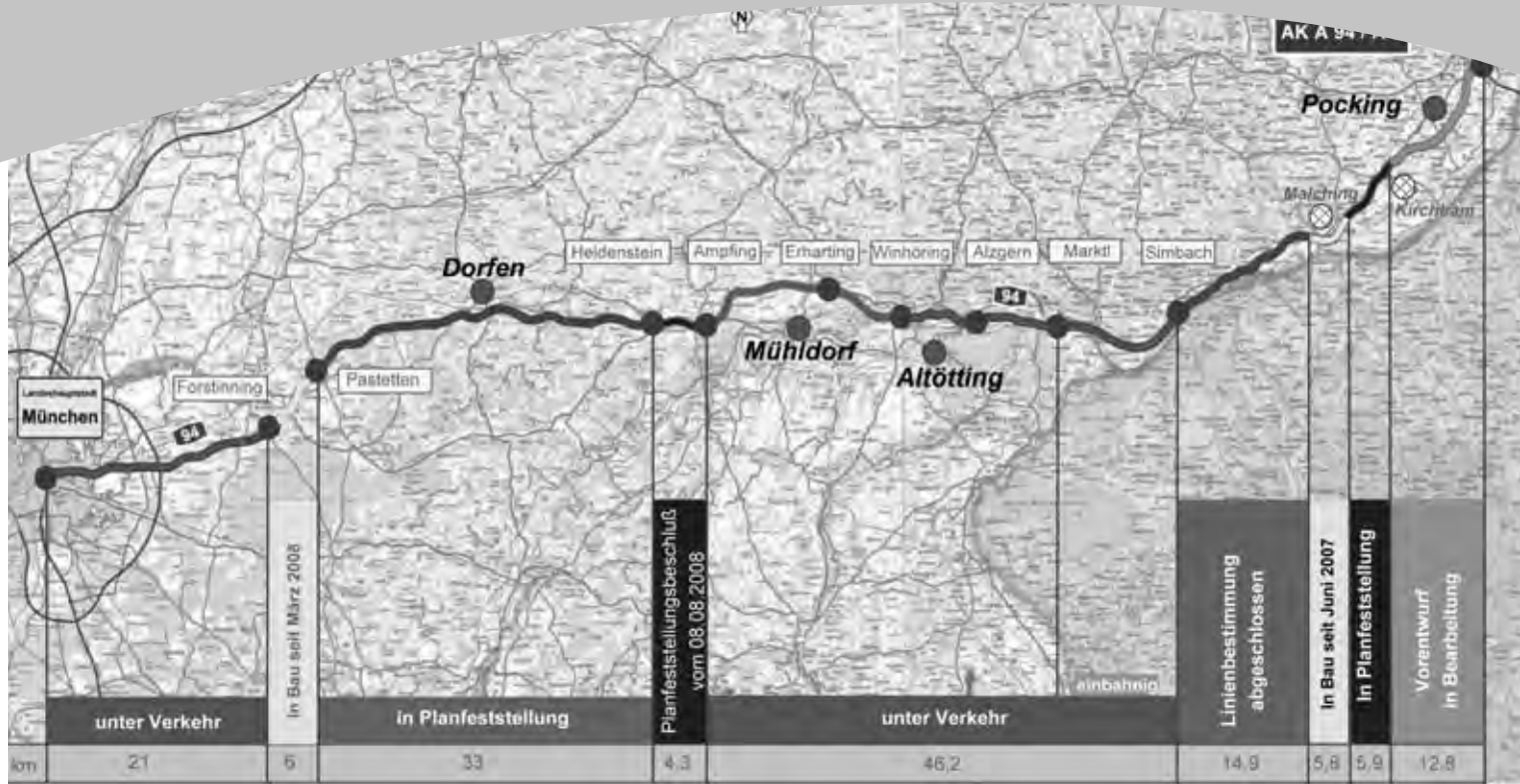
### **„Eine echte Bereicherung“**

Kurdirektor Rudolf Weinberger zur Werbewirkung des neuen Bankhofer-Zentrums

**Was bringt das Bankhofer-Zentrum Bad Füssing?** Wir sehen darin einen weiteren Schritt, Bad Füssing in Deutschland und auch im europäischen Ausland als medizinisches Kompetenzzentrum zu etablieren, mit dem ortsgelunden Heilmittel Thermalwasser in Kombination mit höchster medizinischer Kompetenz.

**Welche Rolle wird das Bankhofer-Zentrum künftig in der Außendarstellung spielen?** Tu Gutes und sprich darüber. Die Präsenz von Professor Bankhofer in den deutschen und österreichischen Print- wie auch Audio-Medien wird uns sicher helfen, die Leistungen und Angebote Bad Füssings mehr noch als bisher in den deutschen und österreichischen Medien zu platzieren.





# A94: Es geht voran, aber zu langsam

Wann die Landeshauptstadt von Bad Füssing aus auf schnellem Wege erreichbar sein wird, ist derzeit noch nicht absehbar.

Nicht nur leid- und staugeplagte Pendler aus Bad Füssing und dem Passauer Raum könnten aufatmen, wenn die A94 zwischen Pocking und München die völlig überlastete B12 als Hauptachse nach München ablösen würde. Die direkte Autobahnanbindung wäre auch für den Gesundheitsstandort Bad Füssing ein Gewinn, ist Bürgermeister Alois Brundobler sicher. „Ein Autobahnanschluss praktisch vor der Haustür würde uns für Gäste aus München und Oberbayern sehr viel interessanter werden lassen“, sagt der Rathauschef. Er setzt sich seit Beginn seiner ersten Amtszeit intensiv dafür ein, die Planung und den Bau der A94 voranzubringen.

Bürgermeister Brundobler liegt vor allem der vierspurige Ausbau der Strecke Markt-Simbach am Herzen, der vom damaligen Verkehrsminister Stolpe in der Dringlichkeit zurückgestuft wurde. Dieses Teilstück sollte spätestens mit dem Lückenschluss zwischen Forstinning und Mühldorf fertiggestellt werden. Dies sei Grundvoraussetzung, dass die Werbeanstrengungen im Münchner Raum Erfolg haben. Daneben ist dem Rathauschef auch eine leistungsfähige Eisenbahnbindung nach München neben der Rottal Bahn wichtig, weil mehr als 30 Prozent aller Gäste nach Befragungen am liebsten mit der Bahn anreisen würden. „Wir müssen auch die

Bahnverbindungen im Auge behalten, die in Österreich an den Linienstern Mühldorf angebunden sind“, sagt Brundobler.

## A94: Aktuell auf 50 Kilometern vierspurig

Die aktuelle Situation: Auf den Abschnitten zwischen München und Forstinning (21 Kilometer) sowie zwischen Ampfing und Markt/Burghausen (35 Kilometer) rollt der Verkehr bereits vierspurig, zwischen Markt und Simbach auf zwei Fahrbahnen. Die Strecke Forstinning-Pastetten könnte 2011 fertiggestellt werden. Auf dem Abschnitt Heldenstein-Ampfing wird in diesem Sommer mit dem Bau begonnen, die Verkehrsfreigabe könnte 2011 erfolgen. Für den Bauabschnitt Pastetten-Dorfen läuft aktuell das Planfeststellungsverfahren, dessen Abschluss für Ende des Jahres avisiert wird. Der Bauabschnitt Dorfen-Heldenstein soll nächstes Jahr in die Planfeststellung gehen.

Für die für Bad Füssing wichtige Strecke zwischen Simbach und dem geplanten Anschluss an die A3 bei Neuhaus ist die Linienbestimmung abgeschlossen. Der 23 Kilometer lange Abschnitt zwischen Malching und der A3 ist im Bundesverkehrswegeplan als vordringlicher Bedarf eingestuft. Die Ortsumgehung für Malching wird vor-

aussichtlich im September (zweispurig) fertiggestellt. Der Abschnitt Malching-Kirchham könnte ab 2011 gebaut werden – von Anfang an vierspurig. Der 12,8 km lange Abschnitt Kirchham bis zur Anschlussstelle Pocking soll ab dem Jahr 2012 gebaut werden.

Die Bundestagsabgeordneten aus der Region versprachen gegenüber der Gemeinde-Info, bei der A94 Druck machen zu wollen. „Der vierspurige Ausbau der A94 im gesamten Bereich hat für mich oberste Priorität“, sagt Andreas Scheuer von der CSU. „Wir müssen schnell das Baurecht erwerben, so dass es mit dem Bau weitergehen kann. Jella Teuchner, SPD-Bundestagsabgeordnete, erklärt: „Die A94 ist eine notwendige Wirtschaftsader für die Region. Das Projekt gehört zu den vordringlichen Straßenbauvorhaben des Bundes. Ein zügiger Weiterbau der A94 ist für mich von größter Wichtigkeit. Ich fordere die Bayerische Staatsregierung auf, dafür zu sorgen, dass umgehend Baurecht erreicht wird.“ Ihr FDP-Kollege Max Stadler misst dem schnellen Anschluss der lokalen Wirtschaft und der Bevölkerung an die Landeshauptstadt München eine „übertragende Bedeutung“ zu. Daher habe sich die FDP dafür eingesetzt, das Projekt A 94 in den Koalitionsvertrag mit der CSU in Bayern aufzunehmen.



# Vermieter als „Lotsen“ durch Bad Füssings Gesundheitsangebot

Bad Füssing auf dem Weg zum „Treffpunkt Gesundheit“ Deutschlands: 48 Bad Füssinger Hotels, Pensionen und Appartementshäuser tragen jetzt das Qualitätssiegel.

Für drei von vier Bundesbürgern ist nach einer aktuellen Umfrage Gesundheit der wichtigste Bestandteil für ein gutes Leben. Mit Spaß alt werden und gesund bleiben liegt im Trend. Deshalb sind die Deutschen zunehmend bereit, für Aktivitäten zur Ver-

meidung von Krankheiten Urlaub zu opfern und Geld auszugeben. Dem trägt Europas übernachtungsstärkstes Heilbad Bad Füssing seit dem vergangenen Jahr Rechnung. „Wir wollen Bad Füssing zum Treffpunkt Gesundheit für die Deutschen ausbauen“, sagt Kurdirektor Rudolf Weinberger. Die Kurverwaltung hat dafür das Modell einer zentralen „Gesundheitsbörse“ entwickelt, die vor rund einem Jahr als „Treffpunkt Gesundheit ServiceCenter“ in der Kurallee eröffnet wurde.

tions-, Therapie- und Wellnessangebote, die es in den Gesundheitsregionen und Heilbädern gibt, ohne Arzthilfe zurecht zu finden. „Unsere Ärzte wären hier die besten Ratgeber. Oft wird aber auf einen Arztbesuch verzichtet. Die Folge ist Unsicherheit. Der Gast tendiert zum Minimalprogramm, nach dem Motto lieber nichts als etwas falsch machen“, sagt Bad Füssings Kurdirektor Rudolf Weinberger. Deshalb komme besonders den Beherbergungsbetrieben eine Schlüsselrolle bei der Beratung der Gäste zu.

## Großes Pressemeeting in Bad Füssing

Der „Treffpunkt Gesundheit“ hat Bad Füssing seit dem Start im Frühjahr 2008 auch überregional viele große Schlagzeilen gebracht. Ende Juli informiert Kurdirektor Rudolf Weinberger im Rahmen einer zweitägigen Pressereise Gesundheits- und Medizinredakteure großer deutscher Medien über die Erfahrungen und Erfolge dieses Modellprojekts. Rund ein Dutzend Journalisten deutscher und österreichischer Medien hat die Kurdirektion aus einer Vielzahl von Teilnehmeranfragen ausgewählt. „Wir werden die Bekanntheit Bad Füssings damit weiter steigern“, sagte der Kurdirektor im Vorfeld des Treffens. Das zweitägige Pressemeeting beinhaltete auch einen Rundgang durch Bad Füssing, die drei Thermen und den Saunahof, einen Besuch in der Thermenlandschaft, eine Besichtigung der Spielbank und die Teilnahme an der Gesundheitsshow mit Professor Bankhofer (siehe Seite 16).

Wer privat im Urlaub und ohne Krankenschein etwas für die Gesundheit tun will, hat meist ein Problem: sich in der Fülle der Präven-



## Qualitätssiegel als Zukunftsinvestition

Aus diesem Grund hat die Kurverwaltung das Qualitätssiegel des „Treffpunkt Gesundheit Gastgeber“ geschaffen, das jetzt erstmals an 48 Bad Füssinger Hoteliers und Vermieter verliehen wurde. Dieses Prädikat ist für die Gäste ein offizieller Beleg dafür, dass die Beherbergungsbetriebe kompetent über die Gesundheitsangebote in Europas übernachtungsstärkstem Kurort informieren können. Wer das Gastgeber-Zertifikat erwerben will, schult dafür einen Mitarbeiter und nimmt als Betrieb jährlich einmal an einer Fortbildung teil. „Das ist eine Investition in die Zukunft“, ist der Kurdirektor überzeugt.

Viele Bad Füssinger Betriebe sahen das ähnlich, wie die Statements der Vermieter zeigen (siehe Kasten rechts). „Wir haben auf Anhieb 10 Prozent unserer Hotels und Pensionen gewonnen – das ist ein starker Auftakt“, sagte Kurdirektor Weinberger bei der Übergabe der Türschilder, die zukünftig die zertifizierten Häuser schmücken werden. Kurdirektor Rudolf Weinberger hofft, dass sich in Zukunft noch mehr Bad Füssinger Betriebe schulen lassen. Er ruft alle Vermieter dazu auf, die Chancen des „Treffpunkts Gesundheit“ zu nutzen. Die nächsten Schulungen werden nach Bedarf terminiert. Mehr Informationen dazu erhalten interessierte Betriebe direkt bei Gerhard Winkhofer, dem Leiter des „Treffpunkts Gesundheit Service-Centers“, Telefon 08531/9446-181.



## „Eine wirklich tolle Sache“

Was Bad Füssinger Vermieter zum Konzept des „Treffpunkts Gesundheit“ sagen

### Michaela Böse, Kur- und Thermalhotel „Ludwig Thoma“

„Uns hat die Teilnahme am „Treffpunkt Gesundheit“ vor allem mehr Präsenz auf dem Markt gebracht. Man hat die Chance, viele Kollegen, mit denen man sonst kaum in Kontakt kommt, kennen zu lernen. Auch für die Gäste ist die Plakatierung eine schöne Sache: Die Aktion wird von den Gästen positiv angenommen, das merken wir unter anderem daran, dass sie direkt auf uns zukommen und uns auch daraufhin ansprechen. Auch wir haben viel gelernt. Wir haben erst jetzt gemerkt, dass wir gar nicht so genau darüber informiert waren, was eigentlich alles in Bad Füssing geboten wird – wir haben zum Beispiel den biovital BewegungsParcours in eines unserer Pakete mit eingearbeitet. Wir greifen gern die Angebote auf, die der „Treffpunkt Gesundheit“ mit sich bringt.“

### Elly Hasibeder, Haus Eleonore

„Ich bin selbst total begeistert – habe die Angebote schon selbst zweimal

wahrgenommen. Es ist toll, dass man auch als Einheimischer teilnehmen kann. Ich habe auch einige Leute neu oder besser kennengelernt. Man macht neue Erfahrungen auf dem Gebiet der Gesundheit und ich finde es positiv, dass Bad Füssing so einfach auch im Gespräch bleibt – eine wirklich tolle Sache.“

### Theresa Hahn, Appartementhotel Waldeck

„Mit Einrichtung des „Treffpunkts Gesundheit“ hat Bad Füssing einen wichtigen Trend erkannt – den Ausbau der Präventivmaßnahmen im Gesundheitsbereich. Ich merke selbst, dass das bei den Gästen gut ankommt und bin überzeugt, dass das sicher noch mehr werden wird.“

Die Angebote sind vielfältig, abwechslungsreich und auch einzigartig – zum Beispiel der biovital BewegungsParcours, den ich auch schon selbst ausprobiert habe. Auch unser Angebot für die Gäste wird – durch die Einbeziehung der Angebote des „Treffpunkts Gesundheit“ – immer umfangreicher.“





# „Uns steht das Wasser bis zum Hals, ... aber es ist von guter Qualität“

Als Motor für die wirtschaftliche Entwicklung der Region und als sprudelnder Quell für Steuereinnahmen ist Bad Füssing in der Region und bei der Staatsregierung hoch geschätzt. Beim Rückfluss staatlicher Mittel allerdings ist Bad Füssing zunehmend Schlusslicht in der ganzen Region.

Die Zahlen: Mehr als 1,5 Millionen Übernachtungsgäste und Tagesbesucher sowie 2,7 Millionen Übernachtungen bringen jedes Jahr 235 Millionen Euro touristischen Umsatz in die Region und sichern mehr als 3.500 Arbeitsplätze. Gerade mal rund fünf Millionen Euro an Steuern und lächerliche 67.000 Euro an Schlüsselzuweisungen bekommt die Gemeinde aber zurück. „Wir wollen endlich Gleichbehandlung mit anderen Kommunen – so kann es nicht mehr weitergehen“, fordert Bürgermeister Brundobler: Eine von der Einwohnerzahl her nur zwei Mal größere Kommune kann jährlich mit 4,8 Millionen Euro Schlüsselzuweisungen rechnen, dem 70-Fachen.

„Um erfolgreich zu bleiben und sich auch gegen die neuen österreichischen Thermen zu behaupten, muss Bad Füssing weiter investieren. Wir stehen vor ganz anderen Herausforderungen als etwa eine mittlere Stadt, die zwar eine zentrale Funktion in der Daseinsfürsorge zu leisten hat. Ihren Lebensunterhalt und den Willen in der Region zu bleiben schöpfen die Leute aber von der Wirtschaftskraft unseres Ortes, trotzdem erhalten wir nur 1,4 Prozent der Schlüsselzuweisungen einer solchen Stadt.“

Bad Füssing drängt deshalb jetzt mit Nachdruck auf eine Sonderregelung für die bayerischen Kurorte. Denn den vielen anderen Heilbädern geht es ähnlich. Die Zeiten, in denen die gesetzlichen Krankenkassen mit

Zuweisungen auf Krankenschein den Heilbädern quasi automatisch die Betten und Kassen füllten, sind lange vorbei. Heute stehen die Kurorte im harten Wettbewerb mit anderen Gesundheitsregionen Europas.

85 Prozent der Gäste in Bad Füssing sind Selbstzahler, früher war es genau umgekehrt. Wer den Gesundheitsurlaub oder die Kur selber finanziert, ist aber anspruchsvoll. Deshalb war und ist Bad Füssing in vielen Bereichen Trendsetter: vom biovital BewegungsParcours angefangen bis zu einem perfekten Rad- und Wandernetz, vom deutschlandweit einmaligen „Treffpunkt Gesundheit“ bis zum Prophylaxezentrum, dem umfassenden Kulturangebot oder den ständigen Verbesserungen in der kommunalen Infrastruktur, von denen auch die Einwohner profitieren.

„Um unsere Position zu halten oder auszubauen, sind wir zu weiteren Investitionen gezwungen. Angesichts der finanziellen Benachteiligung steht uns das Wasser aber bereits heute bis zum Hals“, sagt der Bürgermeister.

Die Experten der CSU-Arbeitsgemeinschaft Tourismus im Bayerischen Landtag sehen den Handlungsbedarf. Sie haben kürzlich Bad Füssing besucht und sich vor Ort informiert. „Die Bäder bringen im Vergleich zur Einwohnerzahl enorm viel Geld an Investitionen in die Region. Das schlägt sich aber nicht in den Schlüsselzuweisungen nieder“, gibt Klaus Stöttner, tourismuspolitischer Sprecher der CSU-Landtagsfraktion, zu. Auch der CSU-Landtagsabgeordnete Walter Taubeneder sieht hinsichtlich einer besseren finanziellen Unterstützung der 47 bayerischen Kurorte „erheblichen Handlungsbedarf“.

Umstritten bleibt, wie man dies ändern kann. Am „Räderwerk“ der Schlüsselzuweisungen zu drehen sei ein heikles Thema, warnen die Politiker. In Baden-Württemberg wurde eine Lösung gefunden: zusätzlich zur Einwohnerzahl – bisher wichtigster Berechnungsfaktor für Schlüsselzuweisung – fließen dort auch die Übernachtungszahlen als Berechnungsgröße mit ein.

Sonderregelungen gibt es auch in Bayern. So erhalten etwa große Städte mehr Geld aus dem Schlüsselzuweisungstopf, weil sie auch für die umliegende Region wichtige Infrastruktureinrichtungen, wie etwa weiterführende Schulen etc., bereitstellen. Bad Füssing hat in den letzten Jahren für die Großregion Passau ähnliche überregionale Infrastrukturaufgaben übernommen.



# Telefon-Konzerne bremsen beim schnellen Internet

Die Bewohner in Oberreuthen und Eggfing müssen weiter auf einen schnellen Zugang ins WWW warten. Die Lösung per Satellit ist jetzt aber eine echte Alternative.

ber in Kraft. Die Fördermittel des Freistaats und der EU sind genehmigt und wurden mit dem Konjunkturpaket II der Bundesregierung weiter aufgestockt. Auch der Landkreis würde mitzahlen. „Am Geld liegt es nicht, dass nichts voran geht“, sagt Wasner. Wann die Gebiete rund um Oberreuthen und das Baugebiet Loheland in Eggfing mit einem durch das Förderprogramm finanzierten Festnetz- oder Funk-DSL versorgt werden, bleibt ungewiss.

## Neu: Satelliten-Lösung schneller und zuverlässiger

Wer auf den schnellen Zugang ins WWW angewiesen ist, sollte sich mit Alternativen auseinandersetzen, die allerdings nicht förderfähig sind. Ein UMTS-Datenzugang über das Handy und eine Datenleitung über den Kabelanschluss scheiden in Bad Füssing aus. Bleibt den Betroffenen auch in Zukunft nur, auf eine Satelliten-Lösung zu setzen. „Hier hat sich einiges getan“, erklärt Rudolf Wasner. Neu ist ein „Zwei-Wege-System“, das Übertragungsgeschwindigkeit und Zuverlässigkeit deutlich steigert – eine echte Alternative zum klassischen DSL. Möglich ist diese Option überall dort, wo Sie mit einer Satellitenschüssel Astra empfangen können.

Die Kosten: monatlich bis zu 80 Euro für Übertragungsraten bis 2048 KBit/Sekunde und 40 bis 50 Euro für bis zu 1024 KBit/Sekunde. Für die Hardware müssen Sie etwa mit 100 bis 400 Euro rechnen, die Installation schlägt mit 100 bis 200 Euro zu Buche. Im Moment gibt es im Gemeinde-

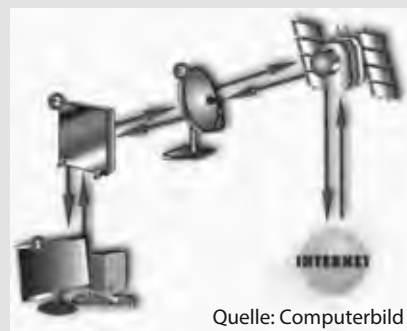
gebiet drei Anbieter (siehe Kasten). Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Rudolf Wasner, den Bad Füssinger „Breitband-Paten“ unter Telefon 08531/975404 oder per Mail an [rwasner@badfuessing.de](mailto:rwasner@badfuessing.de)

## DSL per Satellit – die neuen Lösungen

**T-Home** („DSL via Satellit“ von der Deutschen Telekom) [www.t-home.de](http://www.t-home.de), Tel. 0800-3388771  
Ansprechpartner für unsere Region: Herr Kirchbeck, Tel. 08531-914700

**FILIAGO** („DSL via ASTRA“) [www.filigago.de](http://www.filigago.de), Tel. 0180-50028879 (19 Cent/min aus dem dt. Festnetz, Mobil mehr)

**StarDSL**, [www.stardsl.de](http://www.stardsl.de), Tel 0180-5998413 (14 Cent/min aus dem dt. Festnetz, ggf. abweichender Mobilfunktarif)



Quelle: Computerbild

Die Breitbandinitiative Bayern zur Realisierung von DSL in unterversorgten Gemeinden ist ins Stocken geraten. Der Grund: Verschiedene Telefonunternehmen weigern sich, im Rahmen eines in diesem Falle üblichen Auswahlverfahrens, Angebote für die Kommunen zu erstellen. Ohne Auswahlverfahren können die Gemeinden aber keine Fördermittel beantragen. Davon ist auch Bad Füssing als Mitglied der Koordinierungsstelle im Landratsamt Passau direkt betroffen. „Die Gemeinde wird auch weiter dran bleiben, aber im Moment sind uns die Hände gebunden“, sagt Rudolf Wasner, der Internet-Experte im Bad Füssinger Rathaus.

Die momentane Entwicklung ist ein Rückschlag – die vergangenen Monate hatten Anlass zur Hoffnung gegeben. Denn das bayerische Förderprogramm zum Ausbau der Internetverbindungen ist seit Novem-

# Aus Rathaus und Kurverwaltung

## **Bad Füssings Bürgersteige: Kein „Parkplatz“ für die Mülltonne**

Fast zwei Millionen Gäste kommen jedes Jahr nach Bad Füssing, um ein Bad in den legendären Thermen, aber auch, um einen Spaziergang durch den Kurpark und das Herz des Kurorts zu genießen. Mülltonnen auf den Fußwegen passen da nicht ins Bild. Deshalb bittet Bürgermeister Alois Brundobler alle Bad Füssinger, ihre Mülltonne erst am Tag der Leerung auf die Straße zu stellen und am gleichen Tag abends wieder wegzuräumen. „Davon profitieren alle Bad Füssinger und auch unsere Gäste“, sagte er.

## **Chancen für den Nachwuchs: Ausbildungsmesse in Passau**

Noch auf der Suche nach einer Lehrstelle? Dann sollten Sie sich den folgenden Termin dick im Kalender eintragen: Vom 24. bis 26. September findet in der Passauer Dreiländerhalle die traditionelle Ausbildungsmesse der Arbeitsagentur und des Regionalmanagements Passau statt. Dort stellen sich an den drei Ausstellungstagen jeweils von 9 bis 14 Uhr zahlreiche Arbeitgeber aus der Region vor. Mehr Informationen: [www.ausbildungsmesse-passau.de](http://www.ausbildungsmesse-passau.de)

## **Bundestagswahl 2009**

Bei der Bundestagswahl am 27. September ist das Wahllokal für den Stimmbezirk 1 nicht mehr das Foyer der Kurverwaltung. Gewählt werden kann an diesem Tag im Foyer des Rathauses. Alle übrigen Wahllokale in der Gemeinde Bad Füssing bleiben gegenüber den letzten Wahlen gleich.

## **Abschlusskonzert für Spendenaktion**

Der Verein der Freunde und Förderer der Kinderklinik Passau will allen Bad Füssingern für ihre Spenden danken und veranstaltet deshalb ein großes Konzert zum Abschluss der aktuellen Benefizaktion. Ter-

min: 15. August um 19.30 Uhr in der katholischen Pfarrkirche Heilig Geist in Bad Füssing. Das Konzert steht unter dem Motto „Ave Maria – Stern der Hoffnung“. Das virtuose Ensemble „Barocco Festivo“ spielt ausgesuchte Werke passend zum Marienfesttag.

## **Sprechtage der Aktivsenioren**

Guter Rat muss nicht teuer sein: Mehr als 250 ehemalige Führungskräfte aus der Wirtschaft haben sich bayernweit zusammengeschlossen, um ihr Know-how an jüngere Unternehmen und Existenzgründer weiterzugeben. Von den „Aktivsenioren“ können auch die Bad Füssinger Betriebe profitieren – völlig ohne Kostenrisiko, weil die Manager im Ruhestand ihre Erfahrungen ausnahmslos ehrenamtlich weitergeben. Die nächsten Sprechtag der Aktivsenioren im Landratsamt Passau: 6. August und 3. September. Bitte melden Sie sich bei Heidi Taubeneder im Landratsamt Passau an, Tel. 0851 397-246.

## **Jugendfeuerwehren zelten in Bad Füssing**

Alle zwei Jahre veranstaltet der Kreisfeuerwehrverband ein großes Jugendzeltlager. Dieses Jahr ist Bad Füssing vom 7. bis 9. August Gastgeber für die Großveranstaltung mit bis zu 600 Teilnehmern. Eingeladen sind alle Jugendfeuerwehren des Landkreises und angrenzende oder partnerschaftliche Jugendfeuerwehren aus Österreich. Das Jugendlager bietet neben gemütlichem Beisammensein und Kennenlernen auch einen großen Lagerwettkampf. Veranstaltungsort ist der Bad Füssinger Freizeitpark im Bereich der Kurgymnastikhalle und der Sportplätze.

## **Das Ökomobil kommt**

Am 6. August und am 4. September macht das Ökomobil jeweils von 13 bis 17 Uhr am Sportplatz in Würding Station. Kinder und Jugendliche sollten Brotzeit und Getränke mitbringen und sich strapazierfähige und dem Wetter entsprechende Kleidung anziehen. Kosten: 3 Euro pro Teilnehmer.

## **Beratung für pflegende Angehörige**

Die Caritas-Fachstelle in Bad Griesbach berät pflegende Angehörige jeweils montags und dienstags von 9 bis 13 Uhr in Bad Griesbach im Mehrgenerationenhaus, Jorhanweg 2, und mittwochs von 12 bis 14 Uhr im katholischen Pfarrzentrum Pocking, Wolfingerstraße 5. Bitte wenden Sie sich an Franziska Bründl, Telefon 08532/3996 oder 0151/12121183. An jedem zweiten Mittwoch findet von 19.30 bis 21.30 Uhr in Pocking ein Gesprächskreis für pflegende Angehörige statt. Interessenten sind herzlich eingeladen.

## **Schnupper-Tag für den Tennis-Nachwuchs**

Die Nachwuchsarbeit ist für den Tennisclub Bad Füssing seit jeher ein Schwerpunkt. Über 100 Kinder trainieren dort im Moment. Zum ersten Tennis-Schnuppernachmittag für Eltern und Kinder kamen jetzt 25 Eltern mit ihren Söhnen und Töchtern, um sich über die Angebote des Vereins zu informieren. Im nächsten Jahr soll die Aktion wiederholt werden, sagte Organisator und Tennislehrer Gregor Narholz. Wer nicht so lange warten will: Unter der Telefonnummer 0170/3148802 können Sie sich jederzeit über die Angebote des Clubs wie Schnupperkurse für Kinder, Winterabos, Mittwochsturniere und Mannschaftstraining informieren.







# Der Sommer wird heiß: Feste feiern im August

Im August locken mit dem Inntaler Volksfest, dem traditionellen Sommerfest der CSU sowie dem Pfarrfest in Aigen gleich drei Höhepunkte zum Feiern, Flanieren und Vergnügen.

Das traditionelle **CSU-Sommerfest** auf dem Rathausplatz beginnt am Samstag, den 8. August, mit einem zünftigen Mittagstisch mit Hannes. Um 14.30 Uhr gibt die Pockinger Stadtkapelle ein Standkonzert am Kurplatz, eine halbe Stunde später zapft der Bundestagsabgeordnete Andreas Scheuer das erste Fass Bier an. Danach spielt die Pockinger Stadtkapelle. Das Programm am Sonntag: ab 10 Uhr Blasmusik und Weißwurst-Frühschoppen mit den Inntaler Musikanten, ab 15 Uhr Stimmung mit Erich Sichhart und ab 18 Uhr Topunterhaltung mit dem Salzburger Spitzenduo „Sternenfeuer“.

Das **Inntaler Volksfest** findet in diesem Jahr vom 13. bis 17. August statt. Es beginnt am Donnerstag (13.8.) mit einem Standkonzert der Inntaler Musikanten in Würding um 17 Uhr und dem anschließenden Festzug mit dem Brauereigespann und den Aigner Böllerschützen. Um 17.30 Uhr wird Bürgermeister Alois Brundobler das erste Fass Bier anzapfen. Abends spielen „Die Lauser“. Am Freitag (14.8.) beginnt das Fest um 16 Uhr, am Abend heizen die „Zillertaler Haderlumpen“ dem Publikum ein. Für Frühaufsteher startet der Samstag (15.8.) bereits ab 5 Uhr morgens mit einem Flohmarkt. Ab 10 Uhr gibt es ein Schafkopfrennen, einen Frühschoppen mit der

Kapelle „Idefix“ und am Abend spielen die „Südtiroler Spitzbuam“. Der Sonntag (16.8.) steht im Zeichen eines bayerischen Frühschoppens mit den Goaßlschnalzern, Schuhplattlern, Trachtlern, Holzhackern, den Inntaler Musikanten und Romy. Abends tritt Grand-Prix Sieger Marc Pircher auf. Am Abschluss-Montag (17.8.) startet das Festtreiben um 16 Uhr, vorgesehen ist ein Betriebsabend mit den „Zellberg Buam“.

Das **Pfarrfest in Aigen** startet am Samstag, den 15. August, um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Wallfahrtskirche St. Leonhard, musikalisch umrahmt vom Kirchenchor, wird das traditionelle Pfarrfest zu Mariä Himmelfahrt eröffnet. Ein kleines Zelt im Innenhof der Kirche lädt anschließend zum Verweilen ein. Bei einer schmackhaften Brotzeit, gegrillten Spezialitäten oder einem Stück hausgemachten Kuchen mit Kaffee sowie musikalischer Unterhaltung versprechen die Organisatoren schöne Stunden in geselliger Runde.

Wer will, kann sein Glück bei der Tombola versuchen. Auch das Büchereiteam stellt sich an diesem Tag vor. Das Pfarrfest ist zugleich auch Geburtstagsfeier für geistl. Rat und ehemaligen Pfarrer von Aigen/Inn Herrn Josef Starnecker.

## Volles Programm in den Sommerferien

Das Kinderferienprogramm der Kurverwaltung Bad Füssing bietet im August und im September auch für die einheimischen Knirpse noch zahlreiche Höhepunkte. Am 3. August steht ein Ausflug zum Kinderbrotbacken in Flickenöd auf dem Programm, am 6. August eine Tour zum Haslinger Hof – Fahrt mit dem „Lustigen Lukas“ inklusive. Am 11. August erfahren die Kinder, wie man echtes italienisches Eis macht und was das Geheimnis der Pizza ist. Am 14. August steht ein Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr auf dem Plan. Ein Highlight für alle kleinen „Bücherwürmer“ wird die Stippvisite im Bücherdreieck am 17. August, wo nicht nur (vor)gelesen sondern auch gebastelt und gespielt wird. Am 20. August erfahren die Kinder in der Kurgärtnerei, mit wie viel Leidenschaft



dort Bad Füssings bunte Blütenpracht heranwächst. Ein Besuch im Krankenhaus Rotthalmünster ist für den 25. August geplant. Der 27. August steht mit einer Tour zur Bahngolfanlage Bad Füssing ganz im Zeichen des kleinen weißen Balls. Und am 31. August erklären Mitglieder des Fischereivereins Würdings die Geheimnisse des Inns.

Am 3.9. basteln die kleinen Teilnehmer ihre eigenen Musikinstrumente und am 7.9. flimmert ein spannender Kinostreifen über die Leinwand im Kurhaus. Großer Abschlussevent am 10. September: eine Fahrt zum Baumkronenweg nach Kopfing in Oberösterreich. An diesem Tag dürfen auch Eltern und Großeltern mit dabei sein. Mehr Informationen erhalten Sie bei der Kurverwaltung Bad Füssing, Fabiola Agrebi, Telefon 08531/975-561 (montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr).



# Die Wächter des Inn

Sie hegen und pflegen den Fischbestand im Inn auf fast zwanzig Kilometern, kümmern sich darum, dass der Inndamm sauber bleibt und haben in den Innauen der Natur einzigartige Biotope zurückgegeben: die Mitglieder des Fischereivereins Würding sind seit dessen Bestehen zu unverzichtbaren Paten der Natur geworden.

Mit dem Bau des Inn-Staudamms in den 60-er Jahren kam das Aus für viele Fische im Inn: Viele Flussauen verlandeten, Rückzugsräume und Laichgebiete gingen verloren. Dem Fischereiverein Würding ist es zu verdanken, dass der Inn bis heute lebt, dass die Karpfen und ihre Verwandten eine neue Heimat gefunden haben und es auch wieder einen Lebensraum für Forellen & Co. gibt. Der 1982 gegründete Verein setzt für den Erhalt des Lebensraumes und die Pflege und Hege eines artenreichen Fischbestandes jährlich große finanzielle Mittel und viel Idealismus ein.

Mehr als 100.000 Euro haben die Mitglieder der Gemeinschaft seitdem in die Sicherung und Renaturierung der Rückstau- und Auengewässer investiert. Zwei Beispiele dafür sind die Salzlande-Lake zwischen Eggfing und Würding und die Möwen-Lake zwischen Würding und Gögging, die

beide am Fischereilehrpfad „Unterer Inn“ liegen (siehe Infokasten). Der Fischereiverein Würding bewirtschaftet heute den Inn zwischen dem Kraftwerk Neuhaus und Irching auf rund 19 Kilometern Länge, die letzten fünf davon gemeinsam mit Pocking und Simbach.

Die Gemeinde-Info hat mit Siegfried Gramüller, dem zweiten Vorstand des Vereins, über die Geschichte der Gemeinschaft, das Erreichte und die aktuellen Pläne des Vereins gesprochen.

**Sie waren vor 27 Jahren einer der Gründer des Vereins. Warum fand sich die Gemeinschaft damals zusammen?**

Es gab zu dieser Zeit ein großes Fischsterben im Inn. Das lag daran, dass die Gewässer zu einem sehr großen Teil verpachtet

wurden und sich niemand um den Fischbestand und vor allem um den Zustand der Altwasser gekümmert hat. Das wollten wir ändern und haben den Verein gegründet.

**Welche Bilanz ziehen Sie heute, knapp drei Jahrzehnte nach der Gründung des Vereins?**

Ich meine, heute können wir zufrieden sein mit dem, was wir erreicht haben. Wir haben die Mittel des Vereins investiert, um die Gewässer wieder zu renaturieren, haben ausgebaggert, entschlammt, Rückzugs- und Laichgebiete geschaffen und neue Bestände eingesetzt. Wir haben einiges zustande gebracht. Ich gehe sogar so weit, zu sagen: Wenn es uns nicht gegeben hätte, gäbe es heute deutlich weniger Fische im Inn. Wir haben den Fischen ihre Laichgewässer zurückgegeben. Das bietet den Karpfen und den verwandten Fischarten



Kleiner Inn bei Würding



**Fischereilehrpfad**



Würdinger Fischwürste – eine einzigartige Spezialität. „Früher hat man sie für den Karfreitag zubereitet, weil an diesem Tag ja kein Fleisch gegessen werden soll. Soweit ich weiß, wurden die Fischwürste sogar in Würding erfunden. Wirklich belegen kann man das aber natürlich nicht“, sagt Vereinsvorstand Siegfried Gramüller.

nun die Möglichkeit, sich wieder fortzupflanzen, ohne dass der Mensch eingreifen muss. Grundsätzlich gilt aber auch heute: Die natürlichen Vorkommen haben sich verbessert, aber ohne zusätzlichen Besatz könnte man heute kaum Fische fangen.

### **Alle Aktivitäten kosten viel Geld. Wie finanziert sich der Verein?**

Unser Verein trägt sich durch die Mitgliederbeiträge und die Einnahmen aus dem Fischereifest, die wir komplett in die Pflege des Flusses investieren – um den Fischen einen möglichst optimalen Lebensraum zu bieten.

### **Viele Vereine plagen Nachwuchs-sorgen. Wie sieht es beim Fischereiverein Würding aus?**

Bei der Gründung waren wir 36. Heute sind wir rund 250, die meisten davon sind Männer. Nur etwa zehn Frauen sind bei uns. Sehr stolz sind wir auf unsere eigene Jugendgruppe mit etwa 25 Mitgliedern zwischen 10 bis 18 Jahren. Die jungen Leu-

te treffen sich einmal monatlich, werden geschult und tauschen sich dann über ihr Fischereiwissen aus und organisieren gemeinsame Ausflüge. Dank der guten Arbeit unseres Jugendwartes haben wir keine Nachwuchsorgen. In der Mitgliederstruktur merkt man allerdings, dass wir nur wenige Mitglieder im Alter von 18 bis 30 Jahren haben. Was uns aber sehr freut: Viele, die in ihrer Jugend bei uns waren, kommen später ab einem gewissen Alter wieder zurück.

Das liegt sicher auch an dem hervorragenden Zusammenhalt bei uns im Verein. Das merkt man ganz besonders auch bei den Vorbereitungen zum Fischerfest wie jetzt im Juli. Da packen alle mit an. Auch in diesem Jahr war das Fest wieder ein Höhepunkt für die Einheimischen und für unsere Gäste.

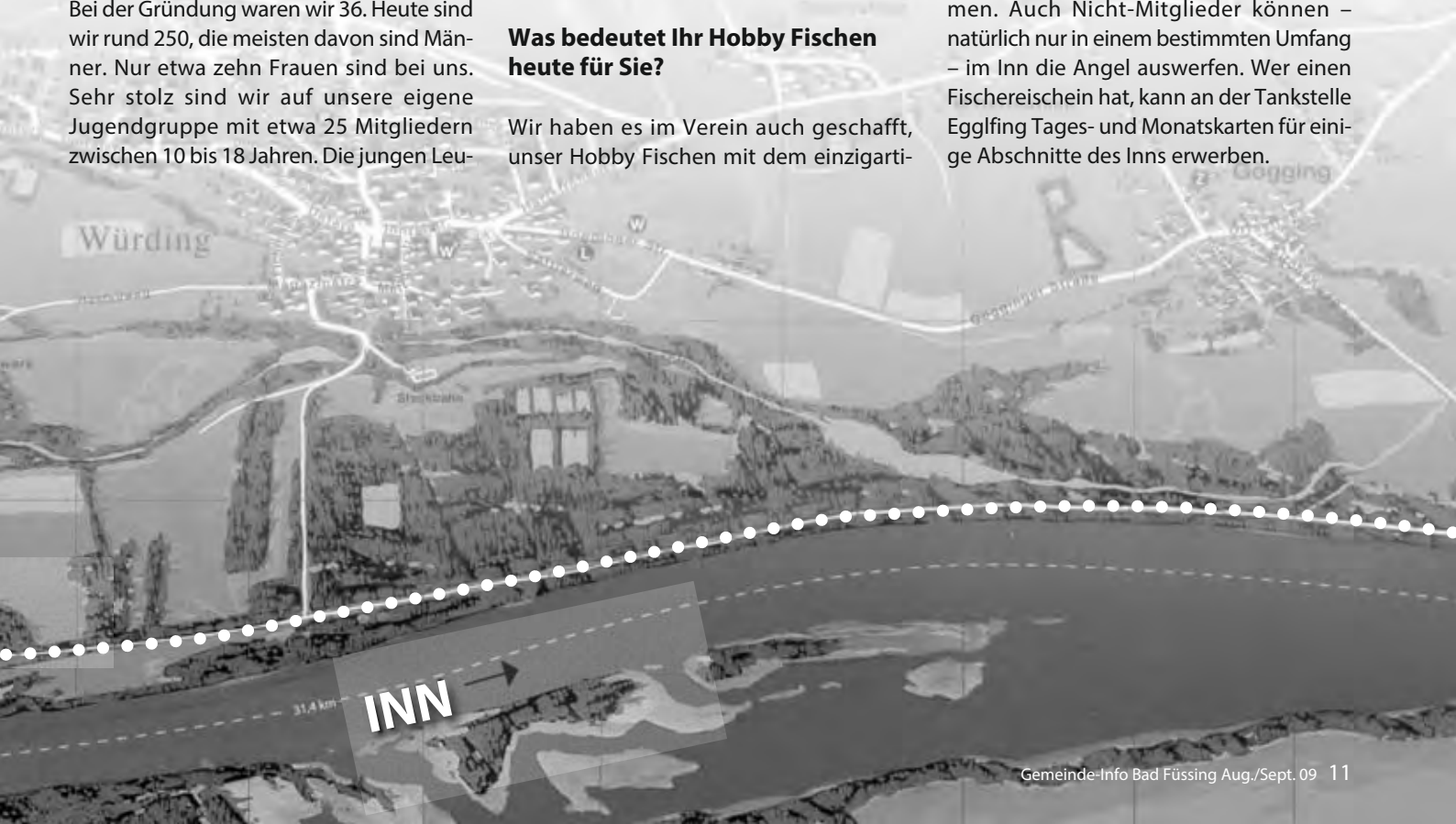
### **Was bedeutet Ihr Hobby Fischen heute für Sie?**

Wir haben es im Verein auch geschafft, unser Hobby Fischen mit dem einzigarti-

## **Den Inn-Fischen auf der Spur**

Auf sechs Kilometern Länge macht der Fischerei-Lehrpfad „Unterer Inn“ die Unterwasserwelt des deutsch-österreichischen Grenzflusses erlebbar. Der Lehrpfad entlang des Ufers hat zwei Abschnitte: Zwischen Eggfing und Würding stehen die forellenartigen Wasserbewohner im Mittelpunkt, zwischen Würding und Gögging sind es die Karpfen und ihre „Verwandten“. 17 Schautafeln laden ein, die heimischen Fische in ihrem Aussehen, ihrer Biologie und ihrer Ökologie zu entdecken. Geschaffen wurde der Lehrpfad vom Fischereiverein Würding, dessen Mitglieder ihn bis heute mit Leidenschaft pflegen.

gen Naturerlebnis bei uns am Inn zu verbinden und es rücksichtsvoll auszuüben. Manche meinen immer noch, es zählt beim Fischen nur die Beute. Aber darum geht es uns überhaupt nicht. Wir laden alle Gemeindegänger ein, einfach einmal bei uns vorbeizuschauen. Einheimische und auch Gäste sind bei uns immer willkommen. Auch Nicht-Mitglieder können – natürlich nur in einem bestimmten Umfang – im Inn die Angel auswerfen. Wer einen Fischereischein hat, kann an der Tankstelle Eggfing Tages- und Monatskarten für einige Abschnitte des Inns erwerben.



# 10 Jahre Glücksquelle zwischen den Thermen

Bad Füssings Spielbank feiert im Herbst 10-jähriges Jubiläum. Zahlreiche neue Angebote, vom Poker bis zur teilweisen Aufhebung des Rauchverbots, machen den Glückstempel im Kurpark für Gäste wie Einheimische zur besuchenswerten Attraktion.



Es war ein harter Kampf für Bad Füssing bis die Staatsregierung dann entschied: Die erste Spielbank Niederbayerns kommt nach Bad Füssing. „Die Entscheidung für den Standort Bad Füssing war richtig. Wir sehen das daran, wie gut die Spielbank und ihr Angebot angenommen wird“, blickt Spielbankdirektor Endre Harmath heute zurück. Schon kurze Zeit nach der Eröffnung zählte das Casino in Bad Füssing zu den vier umsatzstärksten Spielbanken im Freistaat. In den ganz starken Jahren wurden weit über 100.000 Besucher gezählt – mit ständig steigender Tendenz.

Die Delle in der Statistik kam 2008 mit der Einführung des Rauchverbots – das anderen Spielbanken dramatische Einbrüche bei den Besucherzahlen bescherte. „Aber wir sehen, dass unsere Stammgäste uns die Treue halten“, sagt

Direktor Harmath. Der Stammgäste-Anteil im großen und kleinen Spiel liegt bei 60 Prozent. Das gilt auch für die Spieler aus Österreich, deren Anteil bei immerhin 15 Prozent liegt.

Vielleicht auch, weil das Glück den Spielern in Bad Füssing besonders hold zu sein scheint: Alleine 2008 wurde in Bad Füssing im Automaten-Spiel vier Mal der Bayern-Jackpot geknackt. Höchstgewinn: fast eine Million Euro.

Ungewöhnlich groß ist auch das Interesse der Glücksspiel-Laien. 18 Prozent der Besucher sind Teilnehmer an den Führungen und an Demonstrationsspielen, die immer ohne Geldansatz ablaufen, berichtet die Spielbankleitung.

Vielschichtig wie das Gästepotenzial ist auch deren Spielinteresse: Roulette, Kartenspiel und das Spiel an den Automaten liegen in der Publikumsgunst der täglich 250 Besucher gleichauf. Die Spielbank-Leitung tut viel, um das Angebot anziehend zu halten. Ganz neu und groß im Trend: Poker, zwei größere Turniere gab es bereits. Ein zusätzlicher Grund mal in der Spielbank vorbeizuschauen: die vermehrten Events, wie zum Beispiel Kunstausstellungen. Auch Einheimische sind herzlich eingeladen. „Das Residenzverbot, wonach Ortsbewohner selbst nicht spielen durften, ist aufgehoben. Kurgäste mit Kurkarte haben einmal freien Eintritt“, sagt Harmath.

Wer am 10. Geburtstag, am Donnerstag, 10. September, die Spielbank besucht, ist zur geplanten Feier im Haus herzlich eingeladen und kann sich über eine kleine persönliche Überraschung freuen.

## Spielbank-Gewinne: Wichtige Einnahmen für die Gemeinde

Mit 460 Euro spielt der durchschnittliche deutsche Spielbankgast pro Besuch. Zwei bis drei Prozent davon bleiben in der Regel in der Bank. Diese Einnahmen fließen, nach Abzug der Betriebskosten, Staat und Kommunen zu. Die Gemeinde Bad Füssing erhält aus den Erlösen rund 15 Prozent. Noch 2007 waren das 1,2 Millionen Euro, die für Investitionen dringend benötigt wurden. Der Einbruch bei den Besucherzahlen nach Einführung des Rauchverbots traf deshalb auch die Kommune schmerzhaft. „Wir sind aber sicher, dass die Zahl der Spielbank-Gäste jetzt nach teilweiser Lockerung des Rauchverbots wieder deutlich steigen wird“, hofft Bürgermeister Alois Brundobler.

## Zum 10-Jährigen ein besonderes Sommerfest

Das Sommerfest der Spielbank hat schon Tradition in Bad Füssing und ist ein Magnet für Gäste wie für Einheimische. Das Fest findet in diesem Jahr zwischen 4. und 6. September statt. Ein Auszug aus dem Programm: Freitag ab 15 Uhr: Casinomarkt mit Gastronomie rund um die Spielbank, musikalische Umrahmung „Stadtkapelle Pocking“. Samstag ab 10 Uhr: Casinomarkt, Roulette-Tombola für einen karitativen Zweck, Zauberei mit Erich Weidinger (ab 16 Uhr), Live-Musik, Start des „Spielbank-Ballons“ um 17 Uhr. Sonntag ab 10 Uhr: Casinomarkt, Roulette-Tombola, Formel-1-Rennsimulator, Zauberei und Spaß mit „Giacomo“, Auftritt des „Fact“-Fitnessteams, Live-Musik mit den „Brasshüpfer“, „T-Birds“, „Sternenfeuer“ und „Lustigen Fünf“, Niederbayerns größtes Ballonevent mit Ballonglühn und Feuerwerk (ab 21 Uhr).



# Was, wann, wo ...

## Märkte in Bad Füssing

02.08. Bauernmarkt am Kurplatz von  
11.00 – 16.00 Uhr

06.09. Bauernmarkt am Kurplatz von  
11.00 – 16.00 Uhr

15. u. 16.09. Handwerkermarkt am Kurplatz  
von 9.00 – 18.00 Uhr

## Veranstaltungen der Evang. Kirche

04., 11., 18. und 25.08.  
19.30 Uhr, Offenes Singen mit Kurkantor  
H.-D. Schlosser

08.08. 19.30 Uhr, Hommage an Händel, Haydn  
und Mendelssohn. Werke für Sopran,  
Violine und Orgel von G.F. Händel,  
J. Haydn und F.M. Bartholdy.

12. und 26.08. 19.30 Uhr, Abendmusik in der  
Christuskirche

22.08. 19.30 Uhr, Orgelkonzert B-A-C-H

01., 08., 15., 22. und 29.09.  
19.30 Uhr, Offenes Singen mit Kirchen-  
musikdirektor Jürgen Wisgalla

05.09. 19.30 Uhr, Modes Mussorgskij:  
„Bilder einer Ausstellung“ – Bläser-  
serenade mit dem Wiener „Darius Bläser  
Quintett“. Eintritt: 9,00 – 11,50 €.

09. und 23.09. 19.30 Uhr, Abendmusik in der  
Christuskirche

## Veranstaltungen der katholischen Kirche

03., 17., 24. und 31.08., 07., 14. und 28.09.  
19.15 Uhr, Bad Füssinger Orgelabend

04.08. und 08.09. 15.00 Uhr, „Tisch der  
Geselligkeit“ zum Kennenlernen und  
„Ratschen“ bei Kaffee und Kuchen

05.08. und 30.09. 16.00 Uhr, Meditativer Gang  
durch die Heilig-Geist-Kirche mit Kur-  
seelsorgerin Sonya Lorenz

05.08. und 30.09. 19.15 Uhr, Vortrag mit  
Übungen über die Bedeutung des  
Atems mit Martha Sammer

15.08. 19.30 Uhr, Festl. Benefizkonzert  
zugunsten der Kinderklinik Passau

19.08. und 09.09. 19.15 Uhr, „Zeit für Gottes  
Lebenswort – Eine Stunde mit der  
Bibel“ mit Kurseelsorgerin Sonya Lorenz

26.08. und 23.09.  
19.15 Uhr, Dia-Multi-Media-Schau „Der  
Inn vom Ursprung bis zur Mündung“

29.08. 11.30 Uhr, Schmankerl-Basar des  
Kath. Frauenbundes

02.09. 19.15 Uhr, Dia-Vortrag über den  
Wallfahrtsort Altötting

16.09. 19.15 Uhr, Dia-Vortrag „Der Passauer  
Dom – Seine Bilder und Figuren“

18.09. 19.30 Uhr, Hoagarten mit dem Singkreis  
Bad Füssing – Eggfling

21.09. 19.30 Uhr, Kirchenkonzert „Perlen der  
Kirchenmusik“

## Veranstaltungen der Bad Füssinger Vereine

31.07.-01.08. Sommerfest des Sportvereins  
auf dem Kurplatz

15.08. 16.00 Uhr, Platzkonzert der Dorfge-  
meinschaft Safferstetten am Dorfplatz

29.08. Schmankerl-Basar des  
Kath. Frauenbundes

04.-06.09. Sommerfest der Spielbank

19.-20.09. Oktoberfest in der Lindenstraße

19.-20.09. Ausflug der FFW Bad Füssing

26.09. Mostpressen der Dorfgemeinschaft  
Safferstetten am Dorfplatz

30.09. Treffen der Vereine zur Terminverein-  
barung

## „Die 60er e.V.“ Verein für gemeinsame Aktivitäten – Geselligkeit – Kultur – Unternehmungen

Jeden Mittwoch, 15 Uhr, Treff;  
aktuelle Informationen siehe  
Stellwand Foyer Großes Kurhaus  
oder Aushang Info Rathausstraße;  
Auskünfte bei Frau Gudrun Bob,  
Tel. 08531/310878 oder  
Frau Waltraud Hagen, Tel. 08531/247900

## 1. Skatclub e.V.

Jeden Montag, 19 Uhr, Treff in der Minigolf-  
Schänke im Ludwig-Thoma-Weg 30

## Veranstaltungen des Tennisclubs Bad Füssing

Jeden Mittwochvormittag Doppelturnier für  
Kurgäste und Einheimische. Beginn: 10.00 Uhr.  
Treffpunkt: 9.30 Uhr Tribüne Platz 1.  
Doppelturnier für jede Spielstärke.  
Nähere Infos siehe Aushang Tennisclub.

## Veranstaltungen des Seniorenclubs Bad Füssing

Sommerpause noch bis zum 26.08.

02.09. Kaffeenachmittag – Geburtstagsfeier

09.09. Bingo

16.09. Herbstfest mit Carlo

23.09. Herbstbeginn mit Gedichten und  
Geschichten

30.09. Reiseerlebnisse: Moderation Inge Beise

Neue Mitglieder und Gäste sind immer  
willkommen.

Jeden Mittwoch ab 15.00 Uhr, im Bgm.-  
Frankenberger-Haus/Raum Landshut:  
**Aquarellmalen** für Anfänger  
und Fortgeschrittene  
Kursinhalte: Wie fange ich ein Bild an?  
Bildaufbau usw.  
Anmeldung erforderlich, Erwin Ehrl,  
Künstler, Tel. 0177/4732369  
Teilnahmegebühr: 10 Euro  
pro Nachmittag zzgl. Materialkosten.

## Veranstaltungen des ThermenGolfClubs Bad Füssing – Kirchham e.V.

Jeden Samstag von 11.00 – 12.00 Uhr kosten-  
lose Golfdemonstration inklusive Schnupper-  
golfen. Sie erhalten einen kleinen Einblick über  
die wichtigsten Grundbegriffe des Golfsports.

90. Min. Schnupper-Golf Kurs für nur 39,- €  
pro Person. Und für alle, die das Golfieber  
dann gepackt hat, bieten wir unseren Platz-  
reifekurs an und nach bestandener Platzreife-  
prüfung dürfen Sie dann einen Monat kosten-  
frei unsere 18 Loch-Anlage nutzen. Nähere  
Infos erhalten Sie im GolfClub Sekretariat oder  
unter Tel. 08537/91990.

## Veranstaltungen der Würdinger Vereine

06.08. Standkonzert am Bürgerhaus Würding

03.09. Standkonzert am Bürgerhaus Würding

12.09. 15.00 Uhr, Weinfest der FFW Würding  
am Bürgerhaus

26.09. 19.00 Uhr, Heimatabend des Trachten-  
vereins „Grenzlandla Gögging“ im Bür-  
gerhaus

## Veranstaltungen der Mutter-Kind-Gruppe Würding

Treffen mittwochs, 9-11 Uhr,  
Pfarrheim Würding,  
Auskunft bei Alexandra Graf, Tel. 08531/913963  
oder bei Carol Roidner, Tel. 08531/21231.

## Veranstaltungen der Eggflinger Vereine

14. u. 15.08. 14.00 Uhr, Kräuterbuschenbinden  
des Frauenvereins. Am Sonntag Verkauf  
vor dem Gottesdienst

22. u. 23.08. Babymarkt der Mutter-Kind-  
Gruppe „Die Wichtel“ im Bürgerhaus



20.09. Erntedankfest mit Platzkonzert des OVV am Bürgerhaus. Aufstellung zum Kirchenzug um 9.30 Uhr. Gottesdienst um 10.00 Uhr, anschließend weltliche Feier

26. u. 27.09.  
Michaelikirta der Reservisten. Samstag ab 13.00 Uhr, Sonntag ab 10.00 Uhr

#### **Veranstaltungen der Aigener Vereine**

01./02.08. Gaujugendtag mit Zeltlager des HTV „Inntaler Buam“.

15.08. 10.00 Uhr, Festgottesdienst mit Kräuterweihe in der Leonhardi-Kirche, anschl. Pfarrfest im Leonhardi-Hof mit Feier des 80. Geburtstages von BGR Josef Starn-ecker

05./12./19. u. 26.08. 18.00 Uhr, Gemeinsames Radeln des Christlichen Frauenvereins für alle Interessierten, auch Nichtmitglieder. Treffpunkt an der Turnhalle.

18.09. 19.00 Uhr, Terminbesprechung 2010 der Ortsvereine im Gasthaus Glaser

02. u. 09.09. 18.00 Uhr, Gemeinsames Radeln des Christlichen Frauenvereins für alle Interessierten, auch Nichtmitglieder. Treffpunkt an der Turnhalle.

16./23. u. 30.09. 19.15 Uhr, Damengymnastik in der Turnhalle für alle Interessierten, auch Nichtmitglieder, Einstieg jederzeit möglich.

#### **Veranstaltungen des Briefmarken- und Münzsammelclub Pocking e.V.**

Tauschtag jeden 1. Sonntag ab 9.00 Uhr im Clublokal „Pockinger Hof – Johannisstüberl“ in Pocking. Gäste sind jederzeit willkommen und über einen unverbindlichen Besuch würden wir sich der Briefmarken- und Münzsammelclub Pocking e.V. freuen.

## **Ausstellungen im Leonhardi-Museum**

Noch bis zum 30. August sind im Leonhardi-Museum Werke des Arztes, Jagdmalers und Illustrators Dr. Jörg Mangold zu sehen. Zahlreiche Ausstellungen, Veröffentlichungen seiner Werke in Kalendern und europäischen Jagdzeitschriften sowie viele Jagdbuchillustrationen haben ihn bekannt gemacht. Vom 5. September bis 13. November stellt Rosi Bauer aus Siegsdorf unter dem Motto „Ein Haus voller Kindlein“ Gnaden-, Christkindl- und Klosterarbeiten aus vier Jahrhunderten aus. Das Leonhardimuseum ist täglich außer montags und donnerstags von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

# 10. Kulturfestival: Es gibt noch Karten!

Der Kartenverkauf für das 10. Bad Füssinger Kulturfestival läuft auf Hochtouren. Sichern auch Sie sich Ihre Karten! Tickets erhalten Sie beim Veranstaltungsservice der Kurverwaltung, Kurallee 15. Telefonische Tickethotline: 08531/975-522, Mail: ticket@badfuessing.de

- 11.09. Eröffnungsgala
- 12.09. Barrelhouse Jazzband – Hot Classic
- 16.09. Hildegard Knef – Kinofilm „Die Mörder sind unter uns“
- 17.09. Bonsoir Paris – Pariser Revue
- 18.09. Max Raabe & Palast Orchester
- 19.09. Festkonzert Britta Ströher und Kurorchester Bad Füssing
- 23.09. Tintenherz – Kindertheater nach Cornelia Funke
- 23.09. Hildegard Knef – Kinofilm „Die Sünderin“
- 24.09. Aqua Piano – Klavierkonzert mit Martin Stadtfeld
- 25.09. Semino Rossi – Konzert
- 26.09. „Heiraten ist immer ein Risiko“ – Komödie
- 29.09. Das gestohlene Glöcklein – Puppentheater
- 01.10. Ein Maskenball – Oper von Giuseppe Verdi
- 02.10. Münchener Synchroniker – Sinfoniekonzert
- 03.10. Glenn Miller Orchestra – The very Best of Swing
- 07.10. Hildegard Knef – Überraschungsfilm
- 08.10. Die ganze Welt ist himmelblau - Operettengala
- 09.10. Bruno Jonas – Kabarettabend „Bis hierher und weiter“



# Gesundheits-Show 2009 mit Hademar Bankhofer

Deutschlands bekanntester  
Gesundheits-Experte präsentiert jede  
Menge Tipps, Talks und Unterhaltung  
rund um das Gesundbleiben und  
Gesundwerden.

**Donnerstag,  
30. Juli 2009  
19.30 Uhr  
Großer Kursaal,  
Bad Füssing**

## Musikalische Highlights:

**Duettino** – die schönsten Duette  
aus Operette und Musical –  
und das **Kurorchester Bad Füssing**

**„Bad Füssing –  
für mich die Nr.1!“**  
Prof. Hademar Bankhofer

**Stargast:**  
der beliebte Moderator  
und Entertainer Max Schautzer

**Eintritt: 5,50 Euro**

**Für Einheimische und Gäste mit  
gültiger Bad-Füssing-Kurkarte 3,- Euro**

Sichern Sie sich Ihre Karten:

Bgm.-Frankenberger-Haus, Kurallee 15

Tel. (0 85 31) 9 75-5 22, Fax (0 85 31) 9 75-5 29

E-mail: ticket@bad fuessing.de

Wir sind für Sie da 

### Gemeinde Bad Füssing

**Rathaus** 0 85 31/97 54 50

**Kurverwaltung** 0 85 31/97 55 80

E-Mail: tourismus@badfuessing.de

**Kurdirektor** 0 85 31/97 55 00

**Veranstaltungen** 0 85 31/97 55 20

**Kartenvorverkauf** 0 85 31/97 55 22

**Treffp. Gesundheit** 0 85 31/94 46-1 82

**Gäste-Service** 0 85 31/97 55 63

**Vermieter-Service** 0 85 31/97 55 61

**Therme I** 0 85 31/9 44 60

**Europa Therme** 0 85 31/9 44 70

**Johannesbad** 0 85 31/2 30

### Störfälle

**Wasser/Kanal** 0170/8 18 20 00

**Kläranlage** 0 85 31/2 46 91

**Wasserwerk** 0 85 37/3 11

**Bauhof/** 0 85 31/2 46 66

**Feuerwehrhaus**

**Wertstoffhof** 0 85 37/14 86

(Di./Fr. 13-17 Uhr, Mi./Sa. 9-12 Uhr)

### Haben Sie Informationen für die „Gemeinde-Info“?

Ihre Ansprechpartner:

#### Elisabeth Hellmannsberger

Telefon 0 85 31/97 55 04

Fax 0 85 31/97 55 09

E-Mail ehellmannsberger@badfuessing.de

#### Bianca Gansmeier

Telefon 0 85 31/97 55 62

Fax 0 85 31/97 55 105

E-Mail bgansmeier@badfuessing.de

### Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss:

4. September 2009 (Ausgabe Okt./Nov.)

**Aus organisatorischen Gründen können  
wir nur Mitteilungen aufnehmen, die uns  
bis Redaktionsschluss erreichen.**

### Impressum

**Herausgeber:** Gemeinde Bad Füssing, Rathausstr. 6–8, 94072 Bad Füssing

**Presserechtlich verantwortlich:** Alois Brundobler, 1. Bürgermeister

**Erscheinung:** 6 x jährlich, alle 2 Monate

**Projektleitung, Redaktion:** NewsWork Presseagentur GmbH, Bahnhofstr. 46, 93161 Sinzing, Tel. 09 41/30 74 10

E-Mail: newswork@newswork.de, Internet: www.newswork.de